

fsk
Kino am
Oranienplatz
Segitzdamm 2
10969 Berlin

Tel: 6142464

U-Bf:
Kottbusser
Tor
Bus:
129, 140,
N8, N29

Eintritt
10DM
Montags
8DM
10er Karte
70DM



fsk

Kino
am
Oranienplatz

Programm
Mai 95

Jane Birkin in "Dust"

☎ 259 00 8-0
Charlottenstr. 2
10969 Berlin-Krzbz

FORUM
Berufsbildung e.V.

**Geschäftsführung in
sozialen Einrichtungen**

Fortbildungslehrgang
für Akademiker/innen • 5. Durchgang • 12 Monate
Vollzeit • 4 Monate Praktikum • Themen u.a.
Betriebswirtschaft, Rechnungswesen (ext. Prüfung),
EDV, Sozialrecht, Finanzierung, Beginn: Mai '95
Förderung nach AFG möglich

Dust

Bel./Fra. 1984, 87min, engl. Originalfassung, B+R.:
Marion Hänsel, D.: Jane Birkin, Trevor Howard, J.
Matshikiza, N. Uwampa

In der Wüste irgendwo in Südafrika leben Vater und Tochter zusammen auf einer Farm. "Zusammenleben" ist ein wenig gestrunzt, denn ihr Verhältnis ist, um es vorsichtig auszudrücken, ziemlich ungleichgewichtig. Er benutzt seine Tochter als Magd, und sie ist vollständig abhängig von ihm. Zwischen Aggression und Regression hin- und hergerissen, will sie sich aus dieser Beziehung befreien, und für einen kurzen Augenblick scheint alles möglich zu sein...

Two small bodies

USA/BRD 1993, 85 Min., Originalfassung, R.: Beth B,
B.: Beth B, nach dem Theaterstück von Neal Bell, K :
Phil Parmet, M : Swans, Michael Gira, Jarboe
D : Fred Ward, Suzy Amis

Lt. Brann kommt in das Haus von Eileen Maloney, um sie zu verhören: ihr Sohn und ihre Tochter sind verschwunden. Sie, ohne Mann lebend, mit ständig wechselnden Liebhabern, ist verdächtig, die Kinder ermordet zu haben. Er, der Familienvater, der seine Frau am geilsten fand, als sie nach seinen Kindern roch, kommt wieder und wieder, demütigt Eileen, bedroht sie. Sie beleidigt ihn fortwährend, ohne daß es es mitbekommt ('Würden Sie mit einem Nazi vögeln?'- 'Soll das ein Angebot sein?').

Ein zwei-Personen-Psychokrieg ist im Gange, mit z.T. pointiert aberwitzigen Dialogen, der manchmal an die Grenze des Erträglichen geht. Was er von ihr will, kann er nur in sexueller Provokation ausdrücken, sie sieht in ihm nur die Leiche. Treffend, und nur in diesem Fall? Noch was : 2-Personen Stücke sind naturgemäß sehr von den 'Leistungen' der beiden Schauspieler abhängig, und die sind auch hier wieder hervorragend.

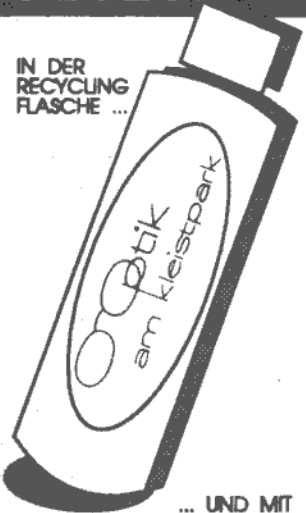
TWO BETH B



SMALL BODIES

JETZT!

IN DER
RECYCLING
FLASCHE ...



... UND MIT
1 MARK PFAND!

KONTAKTLINSEN-PFLEGE

für alle Kontaktlinse-Träger

hart & weich



Hauptstraße 156 1000 Berlin 62
Tel. 030 / 781 32 60

Janek, der Wassermann

Polen 1993, 101min, O.m.U., B+R.: Jan Jakub Kolski, mit Franciszek Pieczka, Grazyna Blecka-Kolska, Boguslaw Linda

Janek beschäftigt sich mit Fragen der Schwerkraft und stellt plötzlich fest, daß er in der Lage ist, Wasser aufwärts fließen zu lassen. Derart gottgesandte Fähigkeiten gehören natürlich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, und so läßt er seine junge schwangere geliebte Frau auf ihrem kleinen Hof zurück und ergibt sich in sein Schicksal als Wunderpilger. Nun begegnet er Stigma, einem fake-Kreuzigungs-Darsteller, der sofort das Management von Janeks Wunderheilkraft übernimmt und bald ziehen die beiden samt ständig wachsender Anhänger­schar in Form einer Art ständigen Orgie heilend durchs Land. Das kann nicht lange gutgehen...



Ein ungewöhnlicher Film, heutzutage, ein Märchen, aber so liebevoll und süß gemacht, manchmal bittertraurig und meist völlig überdreht, wie es selten zu sehen ist.

Crumb

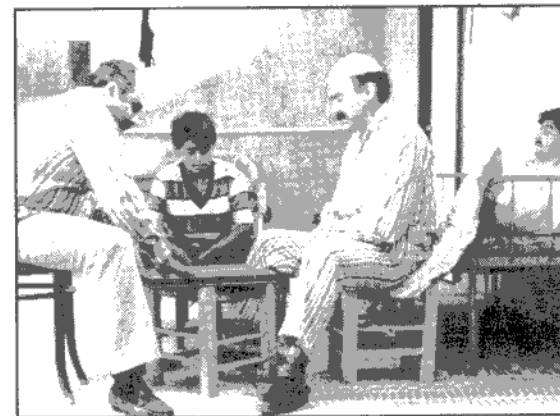
USA 1994 119 Min; R.: Terry Zwigoff; D.: Robert Crumb und Familie
Crumb, der bekannteste Comiczeichner der Hippieära und wie es dazu kam. Ein teilweise unangenehm intimer Film über seine Kindheit unter der Fuchtel des tyrannischen Vaters, über seine exzentrischen Brüder und ihn, dessen Humor ihn davor bewahrt, zum Geizhals und Misanthrop zu werden ("Ich hasse mich selbst mindestens so sehr wie alle anderen"). Besonders seinem älterem Bruder Charles sind lange Interviewpassagen gewidmet, er hörte mit dem Zeichnen auf und hält sich durch Medikamente ruhig, ohne sein Zimmer je zu verlassen. In Crumbs Beschäftigung mit dem Unterschied zwischen den Geschlechtern zeigt sich sein vollkommen offener und ungefilterter Zugang zu dem Thema, seine Arbeiten werden deshalb oft als anstößig und obszön empfunden. Er selbst meint dazu:

Curfew - Ausgangssperre

(Hatta Ishaar Akhar)

Palästina/NL 1993, OmU, 78 Min., R + B.: Rashid Mashaarawi; K.: Klaus Juliusburger; M.: Said Mouraad, Sabreen; D.: Salim Daw, Naïla Zayaad, Mahmoud Qadah, Younis Younis, Asem

Zoabi, Areen Omari
Gaza 1993 : In einem palästinensischen Flüchtlingslager wird eine Ausgangssperre angeordnet. Niemand weiß, wie lange sie dauern wird, und so scheint die Zeit stillzustehen. Der Film beschränkt sich angenehmweise fast darauf, das Leben einer Familie unter diesen Umständen aufzuzeigen. Die Ausnahmesituation, die hier allerdings fast ein Normalzustand ist, birgt ihre eigenen Gesetze, die Langeweile, die Spannungen hervorruft, aber auch ein Kommunikations- und Besorgungssystem, das über die Hinterhöfe führt.



Das Drehbuch für diesen ersten in Israel gedrehten palästinensischen Spielfilm schrieb der Regisseur während der 45-tägigen Ausgangssperre in Gaza während des Golfkrieges.

Die Ausnahmesituation, die hier allerdings fast ein Normalzustand ist, birgt ihre eigenen Gesetze, die Langeweile, die Spannungen hervorruft, aber auch ein Kommunikations- und Besorgungssystem, das über die Hinterhöfe führt.

"Ich mache dieses Zeug, und dann, wenn ich es sehe, erschreckt es mich und es ist mir peinlich." Aber immerhin reichten sechs seiner Notizbücher für ein Schloß in Frankreich und dort malt er heute noch.



Kino 1

- 27. Do
- 28. Fr
- 29. Sa
- 30. So
- 1. Mo
- 2. Di
- 3. Mi
- 4. Do
- 5. Fr
- 6. Sa
- 7. So
- 8. Mo
- 9. Di
- 10. Mi
- 11. Do
- 12. Fr
- 13. Sa
- 14. So
- 15. Mo
- 16. Di
- 17. Mi
- 18. Do
- 19. Fr
- 20. Sa
- 21. So
- 22. Mo
- 23. Di
- 24. Mi
- 25. Do
- 26. Fr
- 27. Sa
- 28. So
- 29. Mo
- 30. Di
- 31. Mi

Originalfassung
20.00 Uhr

LITTLE ODESSA



QUENTIN TARANTINO

Pulp Fiction

22.00 Uhr O.m.U.

20.00 Uhr
Sa & So
auch 18.00 Uhr



JANE BIRKIN - TREVOR HOWARD

DUST

ein Film von Marion Hänsel

engl. Originalfassung

TIM ROBBINS · MORGAN FREEMAN

22.00 Uhr

DIE VERURTEILTEN

REGIE FRANK DARABONT

22.00 Uhr

JANEK DER WASSERMANN

O.m.U.

JANEK DER WASSERMANN



20.00 Uhr
O.m.U.
Sa & So auch 18.00 Uhr

Blank space

Blank space

Kino 2

- 27. Do
- 28. Fr
- 29. Sa
- 30. So
- 1. Mo
- 2. Di
- 3. Mi
- 4. Do
- 5. Fr
- 6. Sa
- 7. So
- 8. Mo
- 9. Di
- 10. Mi
- 11. Do
- 12. Fr
- 13. Sa
- 14. So
- 15. Mo
- 16. Di
- 17. Mi
- 18. Do
- 19. Fr
- 20. Sa
- 21. So
- 22. Mo
- 23. Di
- 24. Mi
- 25. Do
- 26. Fr
- 27. Sa
- 28. So
- 29. Mo
- 30. Di
- 31. Mi

19.00 Uhr

JUGENDSÜNDE

Ein Film von RADOVAN TADIC

21.00 Uhr

I went to the dance
- The Cajun & Zydeco Music of Louisiana

O.m.U.
a film by Les Blank & Chris Strachwitz

22.45 Uhr

Ein Thriller.
Mehr als spannend.
Unerwartet komisch.

NIGHTWATCH

NACHTWACHE

19.00 Uhr

Krzysztof Kieslowski

Ein kurzer Film
über die
Liebe

21.00 Uhr

evtl. dt. Fassung

LITTLE ODESSA

23.00 Uhr

Quentin Tarantino



Reservoir Dogs

19.00 Uhr
21.00 Uhr

CURFEW

AUFGANGSPELLE

O.m.U.



22.45 Uhr

LITTLE ODESSA

evtl. dt. Fassung

JANE BIRKIN
TREVOR HOWARD

DUST

19.00 Uhr ein Film von
Marion Hänsel
Originalfassung

Originalfassung

Fred Ward Suzy Amis

two small bodies

21.00 Uhr

a Beth B. Film

23.00 Uhr
O.m.U.

ROT

EINE TRILOGIE VON
KRZYSZTOF KIESLOWSKI

Fred Ward Suzy Amis

two small bodies

OV

19.00 Uhr a Beth B. Film

21.00 Uhr
23.30 Uhr

CRUMB

O.m.U.

Regie: Terry Zwigoff

Drei Farben: Rot

F 1994, 97 Min., O.m.U., R.: Krzysztof Kieslowski, D.: Irène Jacob, Jean-Louis Trintignant, Frédérique Feder, Jean-Pierre Lorit

Alter, misanthropischer Knurrhahn wird von junger Idealistin in's Leben zurückbugsiert. Bei dieser Geschichte könnte ein ziemlich kitschiger Film drohen. Kieslowski macht daraus ein kompliziertes Beziehungsgeflecht in parallel zueinander verlaufenden Geschichten, flott erzählt, und eine Liebeserklärung an die Farbe Rot. Außerdem enthält der Film mit der Szene, in der die beiden Helden in einem leeren Theatersaal bei ungenießbarem Kaffee und heftigem Sturm vor der Tür miteinander reden, eine der schönsten und zärtlichsten meiner Filmgeschichte.

Kurzer Film über die Liebe

Polen 1988, 87 Min., R.: Krzysztof Kieslowski, D.: Grazyna Szapolowska, Olaf Lubaszenko, Stefania Iwinska, Piotr Machalica

Sechster Teil des Dekalog

Oft scheint mir, als sei Kieslowski vernarrt in die Schönheit des Zufalls: In einem der unzähligen Fenster seiner Vorstadtsiedlung hat ein junger Mann mit dem Fernglas eine Frau entdeckt, die er schüchtern liebt und beobachtet. So kommt es denn, daß beide über große Distanz und in Fenster- oder Fernsehbildgröße miteinander kommunizieren.



Little Odessa

USA 94 100 Min., Originalfassung, R.: James Gray, D.: Tim Roth, Edward Furlong, Maximilian Schell, Vanessa Redgrave

Little Odessa steht für Brighton Beach, New York. Dieses von der russisch-jüdischen Mafia beherrschte Viertel wird für Joshua Shapira zum Verhängnis. Durch seine Rückkehr in eben jenes Viertel setzt er eine Tragödie in Gang, deren Verlauf so unspektakulär und zwangsläufig erzählt wird, daß man als Zuschauer geneigt ist, eingreifen zu wollen.

Joshua ist Berufskiller und eben dieser Beruf führt in wieder zurück zu seiner Familie. Scheinbar souverän gelingt es ihm zu Anfang noch Beruf und Familie auseinanderzuhalten, Stück für Stück, konsequent und gnadenlos verliert er aber die Kontrolle über die Situation.

Pulp Fiction

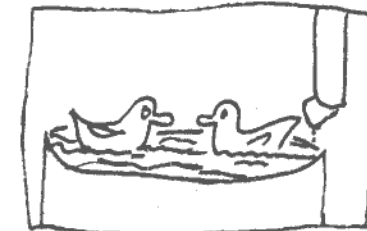
USA 1993, 149min, O.m.U., B+R.: Quentin Tarantino, D.: John Travolta, Bruce Willis, Uma Thurman, Samuel L. Jackson, Harvey Keitel

Eine dicke, dichte Patchwork-Geschichte, in der die verschiedenen Beteiligten (meist sind irgendwie "Mordbeauftragte" (das Wort "Killer" trifft's nicht so ganz)) ihren Alltagsbeschäftigungen nachgehen und dabei grandiose Dialoge über Fragen der Nahrungsaufnahme führen. Und keine Angst: John Travolta hat seinen Tanzstil wesentlich verbessert.

Reservoir Dogs

USA 1991 95min, R+B.: Quentin Tarantino, D.: Harvey Keitel, Tim Roth, Chris Penn, Steve Buscemi, u.a.

"Vor dem Schrecken der Welt hilft nur die Flucht in die Familie. Vor dem Schrecken der Familie hilft nur die Flucht in die Welt. Niemand kann ohne Welt leben. Niemand kann ohne Familie leben." (Georg Seeßlen)



RESERVOIR DUCKS

Eine Männerfamilie sitzt im Restaurant und quasselt dummes Zeug. Später stellt sich heraus, daß es sich hierbei um eine Gangsterbande handelt, die an einem Überfall scheitert. Nach der Flucht treffen sich die Überlebenden peu à peu in einer Lagerhalle wieder. Innerhalb der Gruppe muß es einen Verräter geben, der ausfindig gemacht werden muß - mit welchen Mitteln auch immer. Dabei schreckt man auch vor Folterungen nicht zurück (für mich eine ziemlich überflüssige Szene). Der einzige, der Herz zeigt, also Moral zeigt, wird erst beim Sterben erfahren, daß seine Meinung -also Erkenntnis falsch war. Wir, die Zuschauer, sind trotzdem auf seiner Seite, wissend daß es mit Moral nicht geht, ahnend, daß es ohne Moral auch nicht klappt.

GEIER-TRONIC Dipl.-Ing. Walter Meeser



Vermietung ▲ Verkauf ▲ Beratung ▲ Service

Großbildprojektoren
Monitore
Cameras

Videotechnik
für Veranstaltungen

S-VHS Schnittplatz
mit Videomachine

Gnellsenastr. 60
10961 Berlin-Kreuzberg

Tele. 030/6925559
Fax 030/6913335



VIDEODROM
Mittenwalderstr. 11
10961 Berlin 61
030 / 692 88 04.

BEST VIDEOS IN TOWN

Die Verurteilten - The Shawshank Redemption

USA 1994, 142 Min, R : Frank Darabont, B : Frank Darabont, nach Stephen Kings Kurzroman, K : Roger Deakins, M : Thomas Newman, D : Tim Robbins, Morgan Freeman, Bo Gunten

Ein unaufgeregter Gefängnisfilm, der damit der ewig langen Zeitspanne, die er behandelt, seine Referenz erweist. Freundschaft und Hoffnung stehen Gewalt und Sadismus, Bigotterie, Abhängigkeit - sogar vom Gefängnisleben- und vor allem der nicht enden wollenden Zeit gegenüber, so daß das unwahrscheinliche Happy-End verzeihlich ist.

Jugendsünde

Fra 1989, 93min, R+B.: Radova Tadic, D.: Fancis Frappat, Muni, Geraldine Danon, Irene Jacob

In einer Pariser Mansardenetage leben Thérèse, Antoine und Françoise ein wenig beengt in ihren Zimmerchen. Thérèse treibt Leute per Telefon zum Selbstmord, Antoine wär gern Dichter, ist aber nur Korrekturleser bei einer Zeitung und Françoise hat recht eigenwillige Vorstellungen vom Sex. Zufall, Unwahrscheinliches und Alltägliches vertreiben die drei aus ihren üblichen Positionen in dem leicht mystischen Paris dieses Films.

I went to the dance

- The Cajun and Zydeco Music of Louisiana

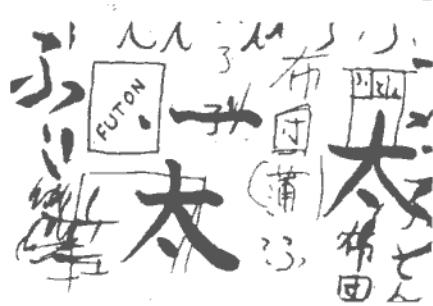
USA 1989, 84min, O.m.U., R.: Les Blanc und Chris Strachwitz

Eigentlich müßte die Leinwand vor einer Tanzfläche hängen, mir jedenfalls hat's beim Anschauen dieses Films mächtig in den Füßen gekribbelt:

Die Geschichte von Cajun und Zydeco von den Anfängen bis in die Gegenwart mit



FUTOMANIA



Wiener Str. 16 • 1-36 • Tel.: 81846491

jedes lieferbare buch kann

in der regel binnen

24 stunden besorgt werden

oh ★ 21

Oranienstr. 21

buch oh ★ 21 buch

tel 615 22 26

vielen Beispielen, (netterweise sind die teils witzigen, teils todtraurigen Texte mit untertittelt) Interviews mit Musikern und Bildern aus der Region.

Es spielen: Nathan Abshire, Balfa Brothers, Paul Daigle, der freundliche Schaukelstuhlmacher D.L. Menard, ("I work for lazy people" der mit "The Back Door" das Lebensgefühl der armen französischsprachigen Minderheit in den Südstaaten vielleicht am besten ausdrückt: Wo immer er auch hingehet, er muß durch die Hintertür wieder raus) Leute wie Clifton Chenier, die Zydeco mit gnadenlos verpoppten Stücken vor dem Vergessen bewahrten und unzählige andere. Hört selbst!

Nightwatch

(Nattevagten), Den 1994, 104 Min., R + B : Ole Bornedal, K : Dan Laustsen, M: Joachim Holbek, D : Nicolaj Coster Waldau, Sofie Gråbøl, Kim Bodnia, Lotte Andersen, Ulf Pilgaard, Rikke Louise Andersson

Hauptschauplatz und damit auch wichtigstes Element des Kinodebüts von Ole Bornedal ist die pathologische Abteilung eines Krankenhauses. Schon als Martin, der hier den Job als Nachtwächter angenommen hat, vom Vorgänger eingewiesen wird (stündlich ein Rundgang), wird klar, was einen in den nächsten anderthalb Stunden erwartet.

Martin und sein Freund Jens langweilen sich, und vor allem haben sie eine - berechnete - Angst davor, daß ihr Leben in vorgezeichneten und -gezeichneten Bahnen verläuft. Um wenigstens der Gegenwart ein wenig Aufregung zu verleihen, schließen sie einen kindischen Mutproben-Pakt. Dem hätte es eigentlich gar nicht bedurft, versucht doch ein psychopathischer Prostituiertenmörder, Martin seine Taten anzuhängen. Es entsteht ein ziemlich übles Durcheinander, Horrorstandardsituationen lösen sich mit grotesken Pointen ab - wer Aufregung haben will, muß schließlich auch Opfer bringen.

Mauchmal -

brauchen auch Sie ein Auto.

Späteskus dann sollken Sie mal bei

Jurer Weilandlung vorbeischauen.

Autos+Weine

1/62 Wilmonndamm 18

U Bahn Kleistpark

784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER

LEUCHTTURM

Gemüthliche Kneipe im Winter

täglich von 15-6:30

6 Biere vom Faos

von Bierkneipe bis

Ziemlich hell, kleine

Speisen und großes

Speiseraum angebot.

Tel. 781 25 19

Crellestr. 41

Schöneberg